

Thema: Kognitive Determinanten des Lernerfolgs

Definieren Sie den Begriff der Kognition.

Kognitionen stellen Erkenntnisse dar, also die Endprodukte von Prozessen, die auf den Erkenntnisgewinn ausgerichtet sind.

Was versteht man unter der Wahrnehmung?

Wahrnehmung ist ein grundlegender Prozess, der zu einer internen Abbildung der physikalischen Umwelt unter Einbeziehung der Sinnesorgane führt.

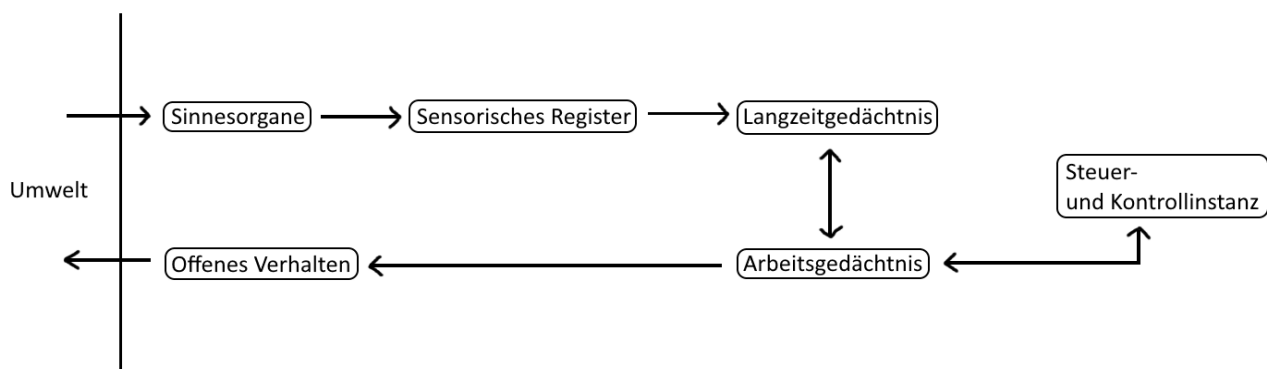
Warum gehen durch den Prozess der Wahrnehmung Informationen verloren?

Der Prozess der Wahrnehmung ist abhängig von der Aufmerksamkeit. Nur ein Bruchteil der aus der Umwelt eintreffenden Informationen werden zum Zweck des Behaltens, Erinnerns und Problemlösens weiterverarbeitet.

Beim Problemlösen werden die Informationen und Wissensbestände ...

zielgerichtet verarbeitet.

Entwerfen Sie ein geeignetes Beispiel für ein Gedächtnismodell.



Differenzieren Sie zwischen Langzeitgedächtnis und Arbeitsgedächtnis.

Im Langzeitgedächtnis befindet sich das Gesamtwissen einer Person. Dieses Wissen kann mittels Arbeitsgedächtnis abgerufen werden. Der Speicher des Langzeitgedächtnisses scheint unbegrenzt. Hier werden die Informationen für einen langen Zeitraum gespeichert.

Das Kurzzeitgedächtnis bzw. Arbeitsgedächtnis verfügt nur über einen geringen Speicher. Hier werden Informationen kurz gespeichert. Es findet eine erste Verarbeitung statt, werden die Informationen als wichtig erachtet, so gelangen diese in das Langzeitgedächtnis. Zudem können im Kurzzeitgedächtnis Informationen aus dem Langzeitgedächtnis wieder abgerufen werden. Deshalb wird das Kurzzeitgedächtnis auch als Arbeitsgedächtnis bezeichnet.